



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Perspektiven und Herausforderungen eines inklusiven Studiums an Pädagogischen Hochschulen in Österreich



Übersicht

- **Gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen**
- **Beispiel - Pädagogische Hochschule Steiermark**
- **Spezifische Herausforderungen des Lehramtsstudiums für Studierende mit Behinderung**
- **Best Practise Beispiel**



Gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen

§ 9 Leitende Grundsätze

Abs. 6

... die besondere Berücksichtigung der Erfordernisse von Menschen mit Behinderungen im Sinne des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 82 aus 2005



Gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen

§ 42 Curricula

Abs.10

Die Curricula haben die Zielsetzungen von Artikel 24, der UN-Behindertenrechtskonvention zu beachten.

Abs. 11

Für Studierende mit einer Behinderung im Sinne des Paragraph 3, des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes – BGStG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 82 aus 2005, sind die Anforderungen der Curricula – allenfalls unter Bedachtnahme auf gemäß Paragraph 63, Absatz eins, Ziffer 11, beantragte abweichende Prüfungsmethoden – durch Bescheid des studienrechtlichen Organs zu modifizieren, wobei das Ausbildungsziel des gewählten Studiums erreichbar sein muss.



Gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen

§ 52e Eignung für Lehramtsstudien und Studien für Berufstätigkeiten an elementarpädagogischen Abs. 3

Es ist vom Nachweis jener Eignungskriterien Abstand zu nehmen, die bei Erfüllung der wesentlichen Anforderungen für den angestrebten Beruf aufgrund einer Behinderung im Sinne des BGStG nicht erfüllt werden können. Bei Bedarf sind im Rahmen des Eignungsfeststellungsverfahrens geeignete Ausgleichsmaßnahmen, insbesondere (Sprach-)Assistenz, vorzusehen.



Gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen

§ 63 Rechte der Studierenden

Abs. 1

Die Studierenden haben insbesondere das Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode, wenn die oder der Studierende eine Behinderung nachweist, die ihr oder ihm die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.



Gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen

§ 63a Mindeststudienleistung

Abs 5

Diese Bestimmung gilt nicht für Studierende mit einer Behinderung gemäß Paragraph 3, BGStG.

§ 71 Erlass und Erstattung des Studienbeitrages

Abs 1

Der Studienbeitrag ist insbesondere zu erlassen ordentlichen Studierenden, welche die Voraussetzungen gemäß Paragraph 69, Absatz eins, erfüllen, auch bei Überschreitung des in Absatz eins, festgelegten Zeitraumes, wenn eine Behinderung nach bundesgesetzlichen Vorschriften mit mindestens 50% festgestellt ist.



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Beispiel der Pädagogischen Hochschule Steiermark

**Kompetenzstelle Inklusiv Studieren an der
Pädagogischen Hochschule Steiermark**

**[Link zur Kompetenzstelle Inklusiv
Studieren](#)**



Spezifische Herausforderungen des Lehramtsstudiums für Studierende mit Behinderung

**Diversität unter Lehrpersonen als Bild der
Gesellschaft und Rolemodell für Schüler:innen
ist ein häufig formuliertes Ziel. Lehrpersonen
mit Behinderung sind im gängigen Rollenbild
dieses Berufes aber noch nicht angekommen.**



Spezifische Herausforderungen des Lehramtsstudiums für Studierende mit Behinderung

Studie aus der USA: zukünftige Lehrpersonen werden zwar in der Ausbildung ausführlich auf die Diversität von Schüler:innen hingewiesen und vorbereitet. Gleichzeitig werden Studierende mit Behinderung in der Lehrer:innenbildung nicht in derselben Weise gefördert und unterstützt, sondern es bestehe teilweise die Tendenz sie aus Ausbildungsprogrammen „hinauszuberaten“

Antilla-Garza, J. (2015). Embodying Justice: Supporting Teacher Candidates with Disabilities. AILACTE Journal, 12/1. Verfügbar unter:

<https://ailacte.starchapter.com/images/downloads/Journals/ailacte2015webfileupdated.pdf>

[18.04.2024]



Spezifische Herausforderungen des Lehramtsstudiums für Studierende mit Behinderung

Auch ein Review von Forschungsarbeiten der Universität Bozen weist darauf hin, dass das gesellschaftliche Rollenbild von Lehrpersonen implizit ausschließend für Personen mit Beeinträchtigung wirken kann.

(Bellaciccoa & Demob, 2019, S. 194)

Bellaciccoa, R. & Demob, H. (2019). Becoming a teacher with a disability: a systematic review. Form@re - Open Journal per la formazione in rete. 19/3, S. 186-206. Verfügbar unter: <https://oaj.fupress.net/index.php/formare/article/download/7720/7511/> [18.04.2024]



Spezifische Herausforderungen des Lehramtsstudiums für Studierende mit Behinderung

Studierende mit Behinderung im Lehramtsstudium stehen daher oft unter besonderem Druck zu beweisen, dass sie die Rolle als Lehrer:in zu 100% erfüllen können, noch bevor sie dafür ausgebildet wurden. Dies wird besonders deutlich in den Pädagogisch Praktischen Studien.

**PPS im Bachelor- und Masterstudium des Lehramts
Primarstufe und Sekundarstufe AB an der PHST:**

- **Orientierungspraktikum, PPS 1, PPS 2, PPS 3**
- **PPS 4, Forschungspraktikum**



Beispiel Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz (PPA) für PPS

Im Rahmen einer Curriculumsmodifikation gem. § 42 Abs. 11 HG kann Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz für die PPS bewilligt bzw. auch vorgeschrieben werden.

Die PPA wird jeweils von einer beauftragten Trägerorganisation pro Bundesland koordiniert, die auch die Assistent:innen stellt. Anleitung und Einschulung in die konkrete Tätigkeit liegt bei den Assistentnehmer:innen. Die Auswahl der Assistent:innen muss meist entsprechend deren zeitlicher Verfügbarkeit erfolgen, sodass Personen mit unterschiedlichem Bildungs- bzw. Berufshintergrund zum Einsatz kommen.

Studierende mit Behinderung in den PPS müssen nun in der Situation ihrer Praxisstunden Assistenz für eine Situation anleiten, die sie selbst gerade erlernen, in der sie aber gleichzeitig auch mit besonderer Skepsis betreffend ihrer Kompetenzen als zukünftige Lehrperson beobachtet werden.



Lösungsansatz in den Pädagogisch Praktischen Studien für Studierende mit Behinderung

- Assistenz durch Studienkolleg:innen (Peers) im Rahmen der Praktika, dies könnte zB in Wahlfächern abgebildet**
- Studienkolleg:innen müssten eingeschult werden**
- Vergleich mit Projekt ISU der Universität Wien**



Best Practise Beispiel

„Hörbehindert und unterwegs – Eine stille Revolution für Chancengleichheit“

<https://radioigel.at/hoerbehindert-und-unterwegs/>